

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Pfarrer
Immenhausen-Holzhausen

19.11.2008

„Jetzt mal ehrlich...“

„Hier - jetzt mal ehrlich...!“ – der Mann, der mir gegenübersteht, verleiht seiner Stimme Nachdruck. „Jetzt mal ehrlich... - das sehen Sie doch genauso, Herr Pfarrer!“

Ob ich es genauso sehe wie er, lassen wir mal dahingestellt. Ich hänge noch an seiner Einleitung. „Jetzt mal ehrlich...!“ – das ist eine Floskel. Klar. Heißt soviel, wie: „Ganz ohne Blatt vorm Mund...!“ oder „Im Klartext...!“

Aber „jetzt mal ehrlich“ – ja, waren wir denn bis eben noch unehrlich miteinander? War unser Gespräch bis hierhin mehr von Höflichkeit, Taktik, freundlicher Bestätigung geprägt und erst jetzt kommt die berühmte „Butter bei die Fische“? Jetzt mal ehrlich: Das wäre eine Bankrotterklärung, wenn das bis hierhin Gesagte in die Rubrik „verlogen“ oder „geheuchelt“ gehören würde und erst jetzt gelüftet wird, was man eigentlich denkt. So ist es sicher nicht gemeint, klingt aber so – jetzt mal ehrlich.

„Ehrlich“ – das ist das Motto des heutigen Buß- und Bettags. Ehrlich schade, dass er kein Feiertag ist, aber ehrlicherweise hindert das das eigene Nachdenken nicht wirklich: „Wie ehrlich bin ich zu mir und anderen?“ – „Wie ehrlich bin ich mir gegenüber, was meinen Glauben und meine Beziehung zu Gott angeht?“

„Hier - jetzt mal ehrlich...!“ – am Buß- und Bettag wäre das mehr als eine Floskel. Es könnte die Einleitung sein, vor Gott Klartext zu reden. Das geht freilich nur, wo man bereit ist, sich in den Spiegel zu schauen und sich selbst erstmal offen die berühmte Gretchenfrage zu beantworten: „Wie hältst Du´s mit der Religion?“ *Ehrlich* zu beantworten – wie auch sonst, denn sich hier in Tasche zu lügen, wäre ja seinerseits schon Ausdruck, wie man´s mit der Religion hält: wahrhaftig nicht sehr und nicht sehr wahrhaftig!

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Pfarrer
Immenhausen-Holzhausen

19.11.2008

„Ehrlich“ ist die Botschaft eines Buß- und Bettages. Es gibt ihn, weil *wir* eben nicht immer ganz ehrlich sind: vor anderen nicht, vor Gott nicht, manchmal nicht mal vor uns selbst. Und es gibt ihn, weil wir ins Reine kommen dürfen. Wir sind nämlich - nicht nur „*jetzt mal ehrlich*“, sondern „*für immer ehrlich*“ - geliebt von Gott.